



OPEN OBERWART

Die Schachturniere in Oberwart und St. Veit eröffnen traditionell den Reigen der Sommeropen. Dabei treffen Amateure auf spielstarke Profis. Bei diesem Aufeinandertreffen zweier Welten blieb schon so mancher Skalp eines Großmeisters am Gürtel eines waschechten Freizeitspielers hängen.

In Oberwart war aber heuer die Russenarmada einfach übermächtig. Gleich alle drei Plätze am Stockerl gingen mit Alexey Kuzmin (7½/9), Vladimir Burmakin (7/9) und Adrey Shariyazdanov an russische Großmeister. Auf den Plätzen folgen der kroatische GM Ognjen Cvitan und der für Gamlitz spielende Vereslav Eingorn.

Erster Nichtgroßmeister und zugleich bester Österreicher ist wieder einmal Nikolaus Stanec, der für den österreichischen Meister Merkur Graz spielt und somit Beutesteirer ist, ebenso wie Eva Moser, die heuer von Gamlitz zur Styria wechselt und sich über einen 23. Platz unter 194 Teilnehmern freuen darf. Damit ist sie erfolgreichste Amazone und 4 Plätze vor ihrem oftmaligen Trainer, dem steirischen IM Georg Dannner platziert. Beide erreichten jeweils 6 Punkte ebenso wie der für Lieboch-Schönau spielende Marko Stuhlik, dem mit dem 30 Rang ein Topresultat gelang.

Alle Ergebnisse und Tabellen sind auf der Homepage des österreichischen Schachbundes unter www.chess.at abrufbar.

COMPUTERWELTMEISTERSCHAFT

Der neue Weltmeister im Computerschach heißt Junior gefolgt von Shredder und Brutus, dem neuen Programm des Österreichers „Chrilly“ Donniger. Dabei gelang Brutus gleich bei seinem Weltmeisterschaftsdebut der Sprung aufs Stockerl, was zurecht als Sensation gewertet wird. Neu an Brutus ist laut Donniger, dass das Programm –ähnlich wie der Kasparow Bezwinger Deep Blue– keine reine Softwarelösung sondern auf einem speziellen Chip programmiert ist. Im Gegensatz zu Deep Blue läuft Brutus aber auf jedem normalen PC und braucht keinen Großrechner im Hintergrund.

Mit dieser Neuentwicklung will Donniger bei der nächsten Weltmeisterschaft, die von 22.-30. Juli 2003 im Grazer Dom im Berg stattfinden wird, den Titel holen. Die steirischen Schachfans erwartet jedenfalls eine toller Event, steht „Chess003“ als Projekt der Kulturhauptstadt doch unter dem Schwerpunkt der Neuen Medien und soll ein einzigartiges multimediales Erlebnis werden, wie sich Initiator Prof. Jungwirth, der Präsident des Steirischen Schachbundes, schon freut.

TERMINE

Alle Termine und Informationen für Schachturniere sind auf www.chess.at zu finden. Highlights für Jugendliche zum Ferienbeginn sind:

26.7.-4.8.2002

Open Neumarkt an der Ybbs

5 Runden Schweizer System

Email: eberl.schachopen@aon.at

<http://get.to/eberl.schachopen>